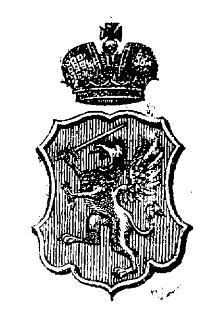
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 55. Пятница 14. Мая. — Freitag 14. Mai **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ адъюнктъ Эзельскаго Орднунгсгерихта Баронъ Адольфъ Буксгевденъ уволенъ по домашнимъ обстоятельствамъ въ отпускъ на 2 мѣсяца въ Эстляндскую губернію.
№ 2439.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist der Adjunkt des Oeselschen Ordnungsgerichts Baron Adolph Buxhöwden in Familienangelegenheiten auf 2 Monate ins Estländische Gouvernement beurlaubt worden.
Nr. 2439.

---

23. числа сего Мая въ 12 часовъ дня въ присутственной каморѣ Рижскаго кагала, на Московскомъ форштатѣ будутъ производиться выборы на должность Раввина, а потому желающіе и имѣющіе права выраженныя въ ст. 1083 т. XI ч. 1 св. зак. гражд., изд. 1857 г., приглашаются и тамъ же могутъ представить надлежащіе документы.

г. Рига, 14. Мая 1876 г.
Предсѣдатель кагала:
Рижскій старшій полиціймейстеръ, полковникъ Рейхардъ.

Перечень обратной корреспонденціи, полученной въ Ригѣ съ 28. Апрѣля по 5. Мая 1876 г. для выдачи подавателямъ оной.

Внутреннія письма.

Изъ С.-Петербурга — Мейеру, Чернильникову, Левоновой, О. Пулькену, изъ Пскова — Видеману, изъ Витебска — Цыбульскому, изъ Гольдингена — Баровской, изъ Динаминда — Васильеву, изъ Рѣжицы — Вейновской, Дальвицу, изъ Вольмара — Ольдерману, изъ Вендена — Бакшату, изъ Динабурга — Гессельтину, изъ Шавель — Филиціану, изъ Шадова — Таубе.

Безъ обозначенія города.

Рейсбергу, Шредеру.

Заграничныя письма.

Aus Hamburg — Eug. Rathke, aus Dorrenburg — Joh. Jmlau, aus Barcelona — Adolpht, aus Berlin — de Rassavant, aus Stockholm — Margr. Häll, Emma Planer, aus Bamberg — Güttermann jun., aus Königsberg — Wulffon.
№ 4093.

Von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Hingehörigkeit der nachbenannten im Jahre 1855 geborenen und demnach der Einberufung im Jahre 1876 unterliegenden Personen aus den Kirchenbüchern nicht hat ermittelt werden können.

Von den in der Luhdeschen Kirche Getauften:
Johann Gottfried Brandt, Konrad's Sohn, geb. 7. April; Johann Alfred Schwede, Robert Constantins Sohn, geb. 1. Mai; Spritz Daibe, Leenes Sohn, geb. 6. September; Emil Richardt Bernhardt, Paul Friedrichs Sohn, geb. 14. September; Pritz Brems, Gusts Sohn, geb. 26. November.

Von den in der Smiltenschen Kirche Getauften:
Spritz Abdjehr, Mikels Sohn, geb. 17. August; Anscha Brinkmann, Jehkobs Sohn, geb. 7. September; Jahn Rohnis, Jahns Sohn, geb. 24. September; Jahn Sarkanbahrd, Dahwes Sohn, geb. 8. October; Peter Ohling, Jehkobs Sohn, geb. 12. November.

Von den in der Adselschen Kirche Getauften:
Theodor Alexander Friedrich Held, Carls Sohn, geb. 7. März.

Von den in der Tirsenschen Kirche Getauften:
Carl Ferdinand Wiedemann, Friedrich Wilhelms Sohn, geb. 9. Januar.

Von den in der Schwaneburgschen Kirche Getauften:
Alexander Johann Wellik, Johanns Sohn, geb. 17. März; Ernst Uppit, Peters Sohn, geb. 11. Juli; Carl Johann Treu, Adams Sohn, geb. 26. October; Ernst Westmann, Carls Sohn, geb. 9. August;

Von den in der Marienburgschen Kirche Getauften:
Jurris Dukuls, Peters Sohn, geb. 29. März.

Von den in der Walkschen griechisch-rechtgläubigen Kirche Getauften:
Nicolai Lebedjew, Sergeis Sohn, geb. 5. April.

Von den in der Marienburgschen griechisch-rechtgläubigen Kirche Getauften:
Michail Gurganow, Fedors Sohn, geboren 11. September.

Walk-Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 5. Mai 1876.
Nr. 55. 2

Kad tas bijis schahs walsts Jaun Drellu mahjas gruntineeks Eduard Grünberg, Allaschu pagasta lohzeklis, no schahs walstes aisgahjis un sawu tagadeju dsihwes weetu naw sinnamu darrijis, teek Eduard Grünbergs us wairak suhdsetajeem, pret winnu dehl prassischanahm, usaizinaths eeksch 6 neddelu laika sawu tagadeju dsihwes weetu schai teesai sinnamu darriht, tapat arri tahs polizejas un waldibas luhgtas teek, appaksch kurrahs tas Eduard Grünberg usturrahs, to terminu tam Eduard Grünberg sinnamu darriht, pehz nosazzita laika isteesaschana ees sawu zellu pehz likkumeem.

Sigguldas pils pagasta-teesa, tai 26. April 1876.
Nr. 71. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Rudolph Heerwagen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Herrn Hofrath Theodor von Gavel, als Verkäufer und dem Rudolph Heerwagen, als Käufer am 18. Februar 1876 abgeschlossenen und am 9. März 1876 sub Nr. 67 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegenen Gutes Podsem sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß jedoch der davon bereits und zwar mit Hilfe der Livländischen Güter-Credit-Societät und unter Garantie mit dem Hauptgute mittelst bei dem Rigaschen Kreisgerichte corroborirten Kaufcontracte verkauften, auf bäuerlichem Gehorchslande belegenen nachfolgend benannten 21 Gesinde, als: 1) Dreimann, groß 30 Thlr. 62 Gr., 2) Jehrte, groß 19 Thlr. 64 Gr., 3) Kaulen, groß 29 Thlr. 25 Gr., 4) Wiczuben, groß 30 Thlr. 81 Gr., 5) Lahze, groß 28 Thlr. 18 Gr., 6) Kehnin, groß 30 Thlr. 46 Gr., 7) Tellmann, groß 30 Thlr. 23 Gr., 8) Windehn, groß 31 Thlr. 53 Gr., 9) Drulle, groß 36 Thlr. 40 Gr., 10) Kempe, groß 31 Thlr. 32 Gr., 11) Kelgut, groß 23 Thlr. 74 Gr., 12) Jeyske, groß 27 Thlr. 20 Gr., 13) Lohjahn, groß 31 Thlr. 48 Gr., 14) Swihke, groß 28 Thlr. 31 Gr., 15) Sihwarne, groß 17 Thlr. 56 Gr., 16) Gaile, groß 33 Thlr. 60 Gr., 17) Skohwe, groß 18 Thlr. 70 Gr., 18) Kikkut, groß 32 Thlr. 35 Gr., 19) Gaiden, groß, 26 Thlr. 81 Gr., 20) Würzburg, groß 20 Thlr. 41 Gr., 21) Strahde, groß 26 Thlr. 76 Gr., und mit Vorbehalt und Aufrechterhaltung hinsichtlich dieser Gesinde aller zwischen dem Besitzer des Hauptgutes als solchem und den verkauften Parcellen gesetzlich oder contractlich begründeten rechtlichen Beziehungen, als namentlich auch mit der Garantie wegen der auf die verkauften Gesinde übertragenen Quoten der auf das Gesammtgut aufgenommenen Pfandbriefsdarlehne der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Seitens des Rudolph Heerwagen Einwendungen, oder an das Gut Podsem sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer auf dem Hauptgute annoch ruhenden, und ihrer auf die verkauften Gesinde unter Garantie mit dem Hauptgute übertragenen Pfandbriefdarlehnsquoten, so wie der Inhaber sonstiger ingrossirter Forderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Juni 1877 allhier bei dem Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren vermeinten Einwendungen oder Ansprüchen gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen oder Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Podsem sammt Appertinentien und Inventarium in dem obbezeichneten Umfange dem Rudolph Heerwagen frei von allen nicht angegebenen Ansprüchen, — mit Ausnahme und Vorbehalt bloß der erwähnten von demselben übernommenen Pfandbriefdarlehnsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der Garantie mit dem Hauptgute wegen der auf die obspecificirten 21 Gesinde übertragenen Pfandbriefdarlehnsquoten, so wie der sonstigen ingrossirten Forderungen, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Nr. 2476. 3

Riga-Schloß, den 30. April 1876.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der unverehelicht gewesene dimittirte Herr Major und nachherige Pernausche Ordnungsgerichts-Adjunct Heinrich Johann Wilhelm von Oettingen mit Hinterlassung eines nur geringfügigen Mobiliars, welches bereits öffentlich versteigert worden, in der Stadt Pernau verstorben ist. Infolge dessen fordert das Livländische Hof-

gericht die gesetzlichen Erben des obgenannten Verstorbenen, so wie dessen Gläubiger hiermit auf, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieser Publication, d. i. bis zum 30. September d. J. und spätestens innerhalb der beiden darauf nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit Beibringung der Beweise ihres Erbrechts resp. ihrer creditorischen Forderungen sich allhier zu melden und zwar bei der Commination, daß nach Ablauf der vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren Erb- oder creditorischen Ansprüchen an den genannten Verstorbenen modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 1914. 1

Riga-Schloß den 30. März 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Fehtelnschen Bauern: Andres Gailiht, Ilse Jehrzehn, Jahn Eserin, Jahn Ballod, Jurr Silling, Peter Laß und Tohm Lihziht, Andreew Dsenniht und Jahn Dauge kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge der zwischen dem Besitzer des im Wendenschen Kreise und Fehtelnschen Kirchspiele belegenen Gutes Fehteln, Baron Wilhelm von der Pahlen, als Verkäufer und den obgenannten Supplicanten, als Käufern am 17. April 1875 abgeschlossenen und am 17. November 1875 sub Nr. 260 bis 265 incl. und Nr. 383 und 384 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte geschehene eigenthümliche Acquisition der zum Gute Fehteln gehörigen Hofeslandgrundstücke sammt Appertinentien als: 1) Intze Nr. 125, groß 27 Thaler 21 Groschen, 2) Luhlas Nr. 121, groß 19 Thaler 36 Groschen, 3) Ballodehn Nr. 91, groß 15 Thaler 83 Groschen, 4) Ballodehn Nr. 92, groß 15 Thaler 56 Groschen, 5) Ballodehn Nr. 93, groß 18 Thaler, 6) Ballodehn Nr. 94, groß 23 Thaler 79 Groschen, 7) Luhlas Nr. 120, groß 22 Thaler 47 Groschen und 8) Luhlas Nr 122, groß 19 Thaler 77 Groschen Seitens ad 1) des Andres Gailiht, ad 2) der Ilse Jehrzehn, ad 3) des Jahn Eserin, ad 4) des Jahn Ballod, ad 5) des Jurr Silling, ad 6) des Peter Laß und des Tohm Lihziht, ad 7) des Andreew Dsenniht und ad 8) des Jahn Dauge, — so wie wider die Ausscheidung der obgenannten Grundstücke aus dem Hypothekenverbande des Gutes Fehteln nebst Appertinentien und Constituirung derselben zu selbstständigen Hypotheken-Complexen Einwendungen oder an die genannten Grundstücke sammt Appertinentien, sei es als privilegirte oder nichtprivilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, sei es aus irgend welchem andern rechtlichen Titel Ansprüche oder Forderungen formiren zu können vermeinen, — mit alleiniger Ausnahme der Livländischen Güter-Credit-Societät hinsichtlich der auf dem Gute Fehteln ruhenden Pfandbriefforderung — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Mai 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oberwähnten Kaufcontracte in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, die Oben ad 1—8 genannten Grundstücke sammt Appertinentien den Eingangsgenannten Supplicanten zum Eigenthum adjudicirt und, mit Ausnahme der von denselben in den erwähnten Contracten übernommenen Verpflichtungen, so wie unter Vorbehalt aller Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät — für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Fehteln sammt Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande des Gutes Fehteln nebst Appertinentien für immer ausgeschieden und als selbstständige Hypothekencomplexe constituirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1800. 1

Riga-Schloß, den 26. März 1876.

Von der Frau Catharina Auguste Luitgarde **Weidemann** geb. Seesemann ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur **Mortification** des der Impetrantin vom Livländischen Hofgerichte aus dem Nachlasse der weiland Frau Staatsräthin Adeline Kapherr geb. Seesemann von Somnitz, als deren Erbin, ausgelieferten, im Jahre 1862 auf den Namen der genannten Adeline Kapherr geb. Seesemann von Somnitz ausgestellten 5½% Obligation der Rigaschen Stadt-Cassa über 1000 Rbl. Capital sub Litt. A Nr. 149 nebst Zinscoupons vom 13. Mai 1875 ab und folgenden Terminen, welche Obligation vom Livländischen Hofgericht mit der Cession an die Impetrantin versehen worden und der Letzteren gestohlen worden ist, — ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichnete Obligation oder an die durch dieselbe begründete Forderung irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 27. September 1876 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und unter Beibringung gehöriger Belege ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die abhanden gekommene obbezeichnete Obligation sammt Zinscoupons aber als mortificirt und fernerhin nicht mehr giltig anerkannt und der Impetrantin gestattet werden wird, wo gehörig die Ausstellung einer neuen Obligation sammt was dem anhängig, zu beantragen.

Riga-Rathhaus Vogteigericht, den 27. März 1876. Nr. 346. 1

Demnach von einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga, ein Proclama ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Ingenieurs Ernst **Schumann** nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogtei-Gerichts Alle und Jede, welche an den obgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 14. October 1876 und beziehungsweise während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 11. November 1876 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 673. 1

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 14. April 1876.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Conditors Ferdinand **Seffzyk** nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, welche an den obgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 14. October 1876 und bezw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin bis zum 11. November 1876 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

So geschehen Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 14. April 1876.

Nr. 672. 1

Demnach über das Vermögen des unter Neu-Kusthof domicilirenden Kaufcommis, Werroschen Bürgers **Carl Rohde der Concurs** eröffnet worden, als werden von dem 4. Dorpatschen Kirchspielsgerichte Alle und Jede, welche an den Schuldner Ansprüche oder Forderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, solche ihre Ansprüche innerhalb 3 Monate a dato hujus proclamatis, also spätestens am 12. Juli c. sub poena praeclusi hierselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen. Zugleich werden alle diejenigen, welche dem Carl Rohde verschuldet sind oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hiemittelst angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hierselbst zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Schwartzenhof, am 12. April 1876.

Nr. 1598. 2

Nachdem die Frau Julie Elisabeth Leutner zufolge des zwischen ihr und den alleinigen gesetzlichen Erben Ihrer Excellenz der weil. verwittweten Frau Generalin Bertha Mathilde von Hezel geb. Köchy als: dem Herrn Staatsrath Oscar von Hezel und der verwittweten Frau Collegienrath Corinna Eberbach geb. von Hezel, am 27. März c. abgeschlossenen und am 13. April c. sub Nr. 62 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 134 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien für die Summe von 3000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen der Frau Julie Elisabeth Leutner und den genannten Erben der Frau Generalin Bertha Mathilde von Hezel geb. Köchy abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 3. Juni 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 134 belegenen Immobil der Frau Julie Elisabeth Leutner nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 541. 2

Dorpat-Rathhaus, am 22. April 1876.

Kad tas appakſch Tarwast muischas peederrigs un appakſch Ohmutu polizejas waldischanas, eekſch Lawina mahjas dsihwodams renteneeks Jahn Sabba irr konkursi krittis, tad teek zaur scho no Ohmutu pagasta-teesas wissi winna parrada deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, tas irr lihds 22. Juli s. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar parrada slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 70. 2

Ohmutu pagasta-teesâ, tai 22. April 1876.

Kad schejenes Annin mahjâ usturredamas Jakob **Kreutzmanns** konkursi krittis, tad teek wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, eekſch seschu mehneschu laikâ pee schahs teesas peemeldetees. Pehz notezzejuscha termina netiks wairs neweens peenemts, bet pehz likkuma darrihts. Nr. 130. 2

Steenes pagasta-teesâ, tai 22. Aprili 1876.

Kad tas scheijenes walsts peederigs **Kahrlis** Akaija prahtâ wahjsch, palizis un winna mantiba ofzionâ pahrdota tikusi, tad teek winna parahdneeki un paradu prasitaji, no apakschâ rakstitas deenas 1 gaddu un 6 nedelas laikâ, usaizinati pee schahs teesas peeteiktees; wehlaku ar paradu slehpejeem tiks pehz likkumeem darihts. Nr. 92. 2

Jaun-Kempe pagasta mahjâ, 12. April 1876.

Kad tas Zehsu kreise Erglu draudse, Jummurdas pussmuischas rentineeks Ansche **Eglihs** nomirris irr un winna mantas zaur aukzionu pahrdohtas, tad tohp zaur scho wissi winna parrahda deweji un nehmeji usaizinati 6 mehneschu laika, tas irr lihds 20. Oktober s. g., ar sawam prasischanam pee schis teesas peeteiktees; wehlaki neweens klausits netiks, bet ar parradu slehpejeem pehz likuma isdarrits. Nr. 58. 2

Jummurdas walsts-mahja, tai 14. April 1876.

Kad tas Kohschkules Rudekas pusmuischas graudneeks Adam Siktas mirris, tad teek wissi winna parahdu dewejl un nehmeji usaizinati lihds 1. Oktoberi 1876 pee schis pag.-teesas peeteiktees, jo wehlaku paradu prassitaji wairs netiks peenemti un parahdu flehpeji pehz likkuma strahpets tiks.
Kohschkulê, tai 19. April 1876. Nr. 9. 2

Kad tas schejenes Buku mahjas gruntineeks Jehkab Breedis nomiris, tad teek zaur scho wissi kam winsch parahdâ buhtu, jeb arri kas winnam parahdâ, usaizinati, treju mehneschu laikâ, no appaksch rakstitas deenas sche meldetees; pehz notezejuscha laika taps ar tahm atlikuschahm mantibahm pehz likumeem isdarrihts. Nr. 73. 1
Aukukalnâ, 6. April 1876.

Kad tee schejenes pagasta lohzekli, ka: Peter Platais 39 gadda wezs, kursch jau 4 gaddas bes passes apkahrt blandahs, Peter un Minna Sosul, Marijas Sosul (tagad Sidorow) pirmas laulibas behrni; peederigi pee Rihgas Pokrow drauses un kà dsirdams ari Rihgâ dsihwojot, jau ilgaku laiku, sawas krohna un walsts maksaschanas scheit ne irr nolihdsinajuschi, tad teek zaur scho wissas pilsehtu- un semu-polizei-waldischanas luhgtas, sawôs waldischanas aprinkôs pehz teem pakal meklèht un kad atrod, kà arestantus scheit peesuhtit gribeht.
Klawekalna walsts-waldischanâ, taî 22. Merz 1876. Nr. 35. 1

Perno maakonnas, Saarde kihelkonnas, Woltwedi-kersso ja Saarde Kirrikmöisa wallakohus kuulutab seläbi et Wollwedimöisa maaga palgatud sulane Hindrek Rüitel on konkurssi allalangenud — sepärast kutsutakse köiki, kel nimetud Hindrek Rüitle käest midagi nöudmist wöi temale maksta on, kolme kuu aeasees, allnimetud päävast arwata sia kohtu ette oma wölanöudmise ülesandma ehk oma wölgast äramaksma, — wastulikul korral, wöla nöudjad pärast seda enam kuulda ei wöeta aga wölglased kui wöera oma salgagad trahwi alla langewad. Seda pango iga üks tähele. Nr. 128. 1
Woltwedis, sel 24. Märtsil 1876.

Kad tas pee Ballosch muischas peederrigs, taggad Walkas kreisê, Ehrgemes basnizas draudsê, Peddeles muischas walstê kaln Schehgur mahjâ bijis rentineeks Willum Rahms, irr parahdu dehl konkursi krittis un winna manta okzionê pahrdohta, tad teek zaur scho wissi tee kam no Willum Rahms taisnas parrahdu prassischanas buhtu, jeb kas winnam parahdâ buhtu, usaizinati triju mehneschu laikâ, tas irr lihds 2. August 1876 gaddâ pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem likkumigi isdarrihts. Nr. 99. 3
Peddeles muischas-pagasta-teesa, 2. Mai 1876.

Sehku pagasta-teesa, (Mass-Salazas draudsê) usaizina wissus schejenes nomirruscha Osolin mahjas gruntineeka Jahn Juhg parrada dewejus un nehmejus, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 10. August 1876 g, sche peeteiktees, jo wehlak neweens netiks peenemts, bet ar parrada flehpejeem pehz likkuma isdarrihts.
Sehku pagasta-teesa, tai 6. Mai 1876.
Nr. 32. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Karl Rosenberg und Adam Blumberg, Erbbesitzer der im Kokenhusenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Neu-Bewershofschen Gesinde, Gutes Wetz-Passille und Jaun-Passile, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande des Gutes Neu-Bewershof gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Wetz- und Jaun-Passille-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Wetz-Passille, groß 18 Thaler 85 Gr., dem Herrn Alexander von Hanenfeldt für den Preis von 3500 Rbl. S.,
2) das Gesinde Jaun-Passille, groß 25 Thaler 52 Gr., dem Herrn Alexander von Hanenfeldt für den Preis von 5000 Rbl. S.

Wolmar, den 23. April 1876. Nr. 444. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Gust Pehkschen als Miteigenthümer des im Salisburgchen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Pehkschen-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm seine ideelle Hälfte an dem bezeichneten Gründstücke mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, für den Kaufpreis von 4450 Rbl. S. dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Jahn Pehkschen als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem besagten Pehkschen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser bis hierzu ideelle Antheil des Gust Pehkschen an dem Pehkschen-Gesinde sammt Gebäuden und Appertinentien, nunmehr dem Jahn Pehkschen erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.
Wolmar, den 4. Mai 1876. Nr. 473. 3

Торги. Torge.

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Credit-Vereins der Hausbesitzer in Riga in Grundlage der §§ 69, 90, 92 und 93 des Reglements für den Credit-Verein, der öffentliche Verkauf des auf den Namen des Kaufmanns Friedrich Ernst Feldmann öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt im 2. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sand- und Pferdestraße sub Pol.-Nrs. 161 und 214 belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien verfügt und der Verkaufstermin auf den 19. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwanige Kaufliebhaber von dem Vogteigerichte hierdurch aufgefordert, am 19. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr bei dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermine $^1/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 19. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Vogteigerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.
Riga-Rathhaus Vogteigericht, den 19. November 1875. Nr. 702.

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Иванъ Яковлевичъ Назыревъ, жительствующій въ г. Псковѣ, по Сергіевской улицѣ, въ домѣ Гординыхъ, симъ объявляетъ, что въ 10 часовъ утра 26. Мая 1876 года, при Псковскомъ Окружномъ Судѣ, на удовлетвореніе полковника Александра Ермолаева Фридерици, по исполнительному листу Псковскаго Окружнаго Суда отъ 28. Ноября 1875 г. за № 3904 въ суммѣ 2579 руб. 40 коп., будетъ продаваться недвижимое имѣніе штабсъ-ротмистра Юлія Федорова Штенгеръ, заключающееся въ сельцѣ Агарево Глемзино, земли около 443 десятинъ, съ находящимся на оной постройками, согласно описи, состоящее въ Островскомъ уѣздѣ, въ 6 верстахъ отъ станціи Корсавки Варшавской желѣзной дороги. Имѣніе это заложено г. Фридерици въ 1875 руб. съ процентами и оцѣнено для торговъ въ 4000 руб., съ каковой оцѣнки и начнется продажа. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 240. 1

По распоряженію Общаго Присутствія Семирѣченскаго Областнаго Правленія розыскиваются имѣніе и капиталы бывшаго Сергіопольскаго Уѣзднаго Начальника, подполковника Ильи Васильева Рудановскаго, служащаго въ настоящее время въ Тамбовской губерніи на должности Кирсановскаго Уѣзднаго Воинскаго Начальника, подлежащіе наложенію запрещенія въ обезпеченіе подающаго на него, г. Рудановскаго, взысканія на сумму 5697 руб. 45 к., по случаю непредставленія отчета въ полученной имъ изъ Сергіопольской Уѣздной кассы вышеприведенной суммы, слѣдовавшей въ 10% вознагражденіе волостнымъ выборнымъ за сборъ податей въ 1868 году.

По сему прошу присутственныя мѣста и полицейскія управленія въ случаѣ если имѣются въ губерніи имѣнія или капиталы, принадлежащіе подполковнику Ильѣ Васильеву Рудановскому наложить на нихъ, на вышеозначенную сумму, запрещеніе и опись принятому подъ запрещеніе имѣнію или капиталамъ сообщать Семирѣченскому Областному Правленію. № 1154. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія числящейся на купцахъ Корницкомъ Скловскомъ и Болоховскомъ акцизно-отпускной недоимки въ суммѣ 15000 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій купеческому племяннику Нафтулѣ Гехтману состоящій въ г. Житомірѣ, 3. части, 1. квартала, на углу Кафедральной улицы и Биржевой площади подъ № 2 каменный 2-хъ этажный съ мезониномъ домъ, крытый желѣзомъ, въ длину 5 саж. 1 арш., ширину 4 саж. 2 арш. Первый этажъ этаго дома занимаютъ три лавки, подъ ними находится погребъ, земли подъ домомъ 28 кв. саж. Оцѣненъ въ 7336 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 2. Іюля 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 750 а. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для уплаты ссуды, выданной мѣщанину Шевелю Эпштейну, по случаю пожара, въ количествѣ 11273 р. 72 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Эпштейну каменный домъ, состоящій въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части, 1. квартала, по большой садовой улицѣ подъ № 350; домъ этотъ двухъ-этажный, съ третьимъ подвальнымъ этажемъ, крытъ желѣзомъ, длин. $10^1/_2$, а ширины 7 саж., при немъ деревянный флигель, крытый гонтомъ, длин. 6, шир. $4^1/_2$ саж. и службы; земли въ длину по $10^1/_2$ саж., и ширина по 17 саж., оцѣнены въ 5073 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 1. Іюля 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 577. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ **Э. Криденеръ.**

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. **Nichtofficieller Theil.**

Sinna preekſch Widſemmes un Kurſemmes.

J. Redlich

gruntigâ un wiſſu=weʒʒakâ





Engliſchu  **magaſihnâ**



ſchinnî gaddâ, tàpat kà preekſchlaikâ teek pahrdohtas tik ween tas ihſtenahs Steiermarkas jeb Ehſtreiku Kaiſera ſemmes iskaptes, no ta wiſſu=ſihkſtaka kaſſama tehrauda, taiſnas un lihkas, garras un ihſas, — tà arri tahs patent=iskaptes ar ſelta wahrdeem, no kauſeta tehrauda, kurras pee ſahles tik warren lippigas kà puʒʒnaſis pee bahrſdas. Arridſan tahs garrahs Prnhſchu labbibas= un tahs ihſas ſtipras atwaſſu= jeb ʒinnu iskaptes, Italijas ſemmes iskapſchu galodinas, Strahlſuntes iskapſchu akminaine un bimſtein akmina bruʒʒekki jeb ſtrihki un luhdſu wehrâ likt ka mannas iskaptes un tee Strahlſuntes iskapſchu akminaine un bimſtein=akmina iskapſchu bruʒʒekki jeb ſtrihki, eekſch tahs leelas Moskawas israhdiſchanas 1863, Rihgas ſemm=kohpibas israhdiſchana 1871 un Wihnes (Wien) wiſspaſaules israhdiſchana 1873 gaddâ, ar tahm ſcheit blakkam redſamahm gohda=ſihmehm puſchkotas kluwa; ta arridſan teek wehl pahrdohti ahmurini un laktinas preekſch iskapſchu kappinaſchanas, grahwju=ſchkippeles, ſirgu= un gohwu=kehdes, dſelſu=pinnekki un daudſ ʒittadas leetas preekſch mahju=waldiſchanas un ſemmes uskohpſchanas.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Actien-Gesellschaft
„H. F. Eckert“ — Berlin

empfiehlt den Herren Landwirthen für die kommende Saison ihre rühmlichst bekannten

Universal-Breitsaemaschinen, Göpel- und Wasserdreschmaschinen, Pflüge etc.

Illustrirte Beschreibungen der einzelnen Maschinen nebst Preis-Angabe auf gefl. Anfrage gratis.

Dépôt in Riga bei

F. W. Grahmann,
Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Рекомендуется слѣдующая полезная книга:

САМОСОХРАНЕНІЕ. Врачебные совѣты противъ всѣхъ болѣзней половыхъ частей, которыя происходятъ вслѣдствіе скрытныхъ пороковъ въ молодости, чрезмѣрныхъ пользованій половою любовью заразъ, съ практическими замѣчаніями о преждевременномъ безсиліи, женскомъ безплодіи и ихъ излеченіи. Съ содѣйствія разныхъ практикующихъ врачей изданіе **Лауренціусъ** въ Лейпцигѣ. Переводъ Н. С. съ 29. нѣмецкаго изданія. Съ 60-ю отчетливо-гравированными на стали анатомическими рисунками.

Въ запечатанномъ кувертѣ. Получать можно чрезъ всякій книжный магазинъ въ Россіи. Цѣна 2 руб.

Sämmtliche

Böttcher-Arbeiten für Brauereien

werden angefertigt in Stabliten in Kurland, der Station Stockmannshof gegenüber. 2

Looſe

der XXXVIII. Lotterie zum Beſten der St. Petersburgſchen Kinderbewahr-anſtalten, ſind zu

1 Rubel pro Stück

zu haben bei der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schloß.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts ſollen **Mittwoch den 19. d. Mts., Vormittags um 11 Uhr, Marſtallſtraße Nr. 26, parterre,** in Concursſachen des Kaufmanns Johann Woldemar **Sehring** verſchiedene Möbel, als Sophas, Stühle, Tiſche, Schränke, Kommoden, 1 Schreibtiſch, 1 Büffet, 1 Schlafbank ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verſteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction

von Mode-, Galanterie- und Kurzwaaren.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts ſollen **Mittwoch den 19. d. Mts. und an den folgenden Tagen, Nachmittags 4½ Uhr, Marſtallſtraße Nr. 26, parterre,** in Concursſachen des Kaufmanns **A. Löffert,** eine Budeneinrichtung und verſchiedene Mode-, Galanterie- und Kurzwaaren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verſteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 12. Mai 1876.

		Durchſchnittspreis vom April 1876. von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen	pr. Laſt v. 16 Tſchetw.	—	—	—	—
Roggen	„ 16 „	76	20	78	50
Gerſte	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer	„ 16 „	—	—	80	—
Erbſen	pr. Tſchetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinſaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmſaat	„	—	—	7	55
Schlagſaat	„	—	—	7	50
Hanfſaat	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	—	—	—	—
Wrack	„ 10 „	—	—	—	—
Dreiband	„ 10 „	—	—	—	—
Hanf	„ 10 „	—	—	39	88
Heede	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Conſum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 60 Kop.; Buchwaizengrütze 4 R. — Kop.; Gerſtengrütze 3 R.; Kartoffeln 1 R. 40 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rubel 50 Kop.; Waizenmehl 5 R. 50 K.; Butter pr. Pud 11—12 R. — K.; Heu 65 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 75 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 90 Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. — Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 90 Kop.

Fonds-Courſe.

Riga, den 11. Mai 1876.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inſcriptionen 5. Anleihe	—	99¾	99¼
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emiſſion	—	213	216
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emiſſion	—	211	209
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emiſſion	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häuſ.-Pfdbr.	—	98	97½
5% Reichsbankbillets 1. Emiſſion	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins	—	98½	98
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	—	—
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	99¾	99¼
5½% Odeſſaer Stadthypotheken-Bankobl.	—	85½	84

Aerztliche Aeußerungen

über die wohlſchmeckenden und wohlthuenden vom **Kaiſl. Königl. Hoflieferanten Johann Hoff** fabricirten Malzpräparate. Hauptgeſchäft für das ganze ruſſiſche Reich in St. Petersburg, Ecke **Newſki** und **Nikolajewſkaja Nr. 71—2.**

Ihr Malzextrakt iſt als ſäfteverbeſſerndes und nährendes Mittel ſehr hoch zu ſtellen, ꝛc. vielen andern Mitteln vorzuziehen; ebenſo Ihre Malz-Chokolade, als erquickendes nahrhaftes Getränk. Dr. Meinecke, Oberſtabsarzt in Breslau. — Ihr wohlſchmeckendes Malzextrakt hat ſich bewährt. Dr. Schneide, Kreisphyſikus in Münſterberg. — Ich habe mich hinreichend von der außerordentlichen Wirkſamkeit Ihres Malzextraktes und Ihrer Malz-Chokolade ſowie der Bruſt-Malzbonbons überzeugt. Dr. Tſcherner, Sanitätsrath in Hirſchberg. — Ihr Malzextrakt hat ſichtlich gute Erfolge erzielt. Dr. Schulze in Neuruppin. — Ihre Malzpräparate ſind zweckmäßige Diätmittel. Dr. Moll in Neumarkt in Schl. — Der Genuß Ihrer Malzfabrikate war von recht guten Erfolgen. Dr. Wolff in Schwedt. — Der Gebrauch Ihres Malzextraktes ſchaffte mir Beruhigung, der marterwolle Huſten hörte auf, mein Schlaf iſt anhaltender, auch iſt meine Halsverſchleimung ſeither ausgeblieben; ſchöne Wirkung auf mich 87-jährigen Greis. Companyo, Doktor der Medicin in Perpignan. — Hohenfeld, 18. Februar. Bei einer Kranken, die in Folge von Bleichſucht noch an Reizhuſten leidet, iſt die Wirkung Ihrer Malzmittel unverkennbar. **Dr. Kürſchner.** — Aus St. Petersburg ging von dem bekannten und hochgeſchätzten Arzt Dr. Eduard Lewis ein und lautet im Auszuge: Als Stärkungs- und Nahrungsmittel empfehle ich meinen Kranken Ihr ſehr geſchätztes Malz-Extraktbier. Achtungsvoll (gez.) Dr. Eduard Lewis. St. Petersburg, den 4. März 1876.

Hauptgeſchäft des Johann Hoff'ſchen Malz-Extrakt-Biers, der Malz-Extrakt-Chokolade, der ſchleimlöſenden Bruſtmalz-Bonbons und des Malz-Chokoladen-Pulvers für Kinder, für das ganze ruſſiſche Reich in St. Petersburg, Ecke Newſkij-Proſpekt und Nikolajewſkaja Nr. 71—2.

Ausſchanklocal des Malz-Extrakt-Bieres Newſkij-Proſpekt Nr. 71.

Preiſe: 6 Flaſchen Malzextrakt-Bier 1 Rbl. 80 Kop., 13 Flaſchen 3 Rbl. 60 Kop., eine Kiſte von 33 Flaſchen 9 Rbl. Für die leeren Flaſchen werden 3 Kop. per Stück einbehalten. (Einlage beſonders berechnet). Die Aufträge werden auch durch die Stadtpoſt entgegengenommen (jedoch nicht unter eine Kiſte) und ins Haus geliefert. Für Ueberſendung in die Provinzen werden incl. Verpackung berechnet: 6 Flaſchen 2 Rbl. 40 Kop., 13 Flaſchen 4 Rbl. 80 Kop., 33 Flaſchen 10 Rbl. 50 Kop. — 1 Berliner Pfund Malzextrakt-Chokolade 1 Rbl. 90 Kop., ½ Pfund 1 Rbl. Malzextrakt-Bruſtbonbons in Säckchen von 40 Stück 50 Kop., 20 Stück 25 Kop. Malz-Chokoladen-Pulver für Kinder per Schachtel 60 Kop., ½ Schachtel 35 Kop. (Stadt-Beſtellungen von 1 Dutzend und darüber werden koſtenfrei zugeſandt).

General-Agenten für Riga und die Oſtſeeprovinzen:

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Verkauf in **Riga** bei **E. Höflinger** (Neuſtraße) und **Alfred Buſch,** — in **Mitau** bei **Lankowsky & Liccop** und **Fr. Küßner,** — in **Wenden** bei **Wm. Thiel & Co.,** — in **Wolmar** bei **H. E. Trey,** — in **Pernau** bei **E. N. Frey,** — in **Windau** bei **J. Baſorgia,** — in **Libau** bei **J. C. Wirckau,** — in **Goldingen** bei **Robert Roens,** — in **Werro** bei **A. Stending,** in **Fellin** bei **G. Aerfeldt.**

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zur Gemeinde Launekaln verzeichneten Marie Karniht d. d. 4. November 1875 Nr. 109869, giltig bis zum 18. Juni 1876.

Das Paßbüreaubillet des zu Amt-Grobin verzeichneten Ans Janne Kleſche d. d. 11. Auguſt 1875 Nr. 13056, giltig bis zum 4. Juni 1876.

Das der Soldatenwittwe Margarethe Semenowa unterm 31. Juli 1863 ſub Nr. 333, vom Livländiſchen Collegio der allgemeinen Fürſorge ausgeſtellte Billet.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 14. Мая 1876 года.